

- 4 Bl. niellirte Goldschmiedverzierungen. Auf dem ersten Blatt der Name und die Jahrzahl 1595. qu. 8. (1861.)  
 3 Bl. Schwarze Grottesken in Oval. 16. (D. 286.)  
 2 Bl. Köcher, Viereck- und Blattformen, weiß und schwarz. Bez. 1592. qu. 16. (D. 287.)

## NICOLAUS DRUSSE

Goldschmied in Augsburg, arbeitete um 1607–1625.

- 6 Bl. Schwarze magere Schweifarabesken mit dergl. weiß incrustirten verbunden. Numerirte Folge. Auf dem Titel: Nicolaus Drusse Inn. Augspurg. Anno 1625. 8. (D. 290.)  
 6 Bl. Aehnliche Formen, kleiner. Der Titel ein Zierschild mit dem Künstlernamen und der Jahreszahl 1617. 16. (D. 291.)  
 3 Bl. niellirte Goldschmiedornamente mit Titel: Nicolavs | Drvsse | Si devs pro | nobis. qvi s. contra. n os anno 1607. 8. (1533.)

## MARCUS GRUNDLER

Goldschmied und Kupferstecher in Augsburg, arbeitete um 1617.

- 6 Bl. Numer. Folge von schwarzen, weiß incrustirten Schweifformen. Auf dem Titel: Marcus Grundler. Augus. tanus. fecit. 1618. Sehr fein. 16. (D. 293.)  
 2 Bl. Köcher und andere Formen, weiß in schwarz, sehr fein, spitzendig, kräftig gedruckt. Eins bez. M. G. (verschlungen) A. V. (Augsburg) 1617. 8. (D. 294.)

## DANIEL HAILLER

Goldschmied und Kupferstecher zu Augsburg, arbeitete um 1604.

- 6 Bl. Um Arabeskengehänge an Bändern mit Perlen je 6—8 kleine Köcher und andere Formen mit Weiß in Schwarz mit dem Titel: Hic | libellvs | avri fabris | adeo. commo. dvs. est. e. vtilis. eivsq. vsvs. n ecessariivs. Daniel Hailler. syncero corte | exscvlpsit | anno. Dvmini | 1604 avgvs | tae. Vindellicorvm. 8. (D. 295. 1534.)  
 1 Bl. Arabeskengehänge, an den Seiten Scheidenbefschläge. Doublette der vor. 8. (D. 296.)

## HANS HENSEL

Goldschmied und Kupferstecher von Sagan, arbeitete um 1600 in Nürnberg.

- 4 Bl. niellirte Goldschmiedverzierungen. Köcher, Schließen, Thiere etc. weiß auf schwarzem Grunde. 1599 und 1601. kl. 4. (1986.)

## JACOB VON DER HEYDEN

Kupferstecher, geb. zu Straßburg um 1570, lebte zu Anfang des folgenden Jahrh. zu Frankfurt a. M.

- 12 Bl. Verschiedene figürliche Darstellungen und Scenen, meist aus dem Alltagsleben, worin je ein großes Blatt oder Schild mit Schweifarabesken, meist in Schwarz. Numerirte Folge. Auf dem Titel: Zu Strasburg bey Jacob von der Heyden. Gegenfeitige Copie (?) von Nr. 2039. 8. (D. 297.)  
 4 Bl. Doubletten der vorigen: die Nrn. 9—12 der Folge. (D. 298.)  
 5 Bl. Figurale Darstellungen mit je einem Blatt oder Schild mit Ornamenten, weiß in schwarz. 1618—19. Original der vorbergehenden Folge. Von Reynard Fontin zugeschrieben. (2039.)